ENERGIEVOLL LEBEN – Das Kundenmagazin von Präg

PRÄG vivo!

Gratis für Sie!
Ausgabe Nr. 8
Winter 2022/2023 | O

vivo! **MENSCHLICH**
Unternehmer mit Herz

vivo! **TIPP**
Zuhause laden leicht gemacht

WEICHENSTELLUNG FÜR DIE Wärmewende

PRÄG

ENERGIE LÖSUNGEN MOBILITÄT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

selten stand das Thema Energie so im Fokus wie im letzten Jahr und aus vielfältigen Gründen wird es sicher auch die nächsten Jahre sehr weit oben auf der politischen und gesellschaftlichen Agenda stehen. Angesichts der Entwicklungen der letzten Monate machen bestimmt auch Sie sich Gedanken über Ihre Energieversorgung und Ihre Energiekosten und vielleicht planen Sie auch gerade, Ihr Heizsystem zu optimieren.

Manuel Haag, Leiter Produktentwicklung bei Präg, gibt Ihnen deshalb in dieser Ausgabe Tipps für Ihr Heizungssystem. Zudem erklären wir Ihnen, worauf Sie achten müssen, wenn Sie zu Hause eine Ladebox installieren möchten und informieren Sie über unsere jährliche Spendenaktion #PRÄGhilft.

Lassen Sie uns mit Zuversicht in das neue Jahr blicken. Viel Spaß beim Lesen unseres neuen Präg vivo!-Magazins.

IHR PRÄG-FÜHRUNGSTEAM

Marc Deisenhofer, Richard Gerstandl
und K.-R. Bischoff

Inhalt

vivo! TITELTHEMA
Energiewende bedeutet auch Wärmewende im Eigenheim.
Seite 3

vivo! FACTS & FIGURES
Überraschende News rund um Energie: Erfahren Sie mehr über die erste Tankstelle und wie kalt LNG ist.
Seite 7

vivo! MENSCHLICH
Ralf Schröder unternimmt alles, was er anfasst, mit ganzem Herzen – ob Flüchtlingshilfe oder Unternehmertum.
Seite 8

vivo! UNTERWEGS
Das Ayurveda-Hotel im sächsischen Struppen sorgt als Wohlfühlort mit Weitblick für Erholung.
Seite 10

vivo! INFO
Laden zu Hause: Mit unseren Tipps wird elektrische Mobilität zum Selbstläufer.
Seite 12

vivo! PRÄG
#PRÄGhilft: Wir berichten über unsere alljährliche Spendenaktion.
Seite 14

vivo! FAMILY
Unser Vertriebsteam ist täglich voller Energie unterwegs. Hier zeigen die Mitarbeiter, was sie antreibt.
Seite 15

WWW.PRAEG.DE

IMPRESSUM AUSGABE NR. 8 | WINTER 2022/2023

HERAUSGEBER: Adolf Präg GmbH & Co. KG | Im Moos 2 | 87435 Kempten | Tel.: 08 31 / 540 22 - 0 | E-Mail: vivo@praeg.de | WWW.PRAEG.DE | Projektleitung: Silke Teltscher
VERLAG: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH | Heisinger Straße 14 | 87437 Kempten | Verantwortlich für Redaktion und Anzeigen: Fabian Frisch | Tel.: 08 31/206 - 221 | E-Mail: frisch@azv.de | Projektmanagement: Sophia Heine | Tel.: 08 31 / 206 - 278 | E-Mail: heineso@azv.de | Redaktion: Jana Pfeiffer | Tel.: 08 31/2 06-54 54 | E-Mail: jana.pfeiffer@oya-media.de, Carina Jungchen-Wenzlick, Anja Thielen, Anne-Sophie Schuhwerk | Grafik & Layout: Carina Hösle, Belinda Schier, Nicole Uhlemair
DRUCK: Holzer Druck und Medien | Fridolin-Holzer-Str. 22+24 | 88171 Weiler-Simmerberg | **BILDER:** stock.adobe.com: Mikhaylovskiy (Titel), kishivan (S.3, Haus), MAXSHOT_PL (S.4+5, Haus), zefart (S.8, Papier); thithawat (S.12+13, Hintergrund), Viktoriia (S.12, junges Paar) | **GRAFIKEN:** stock.adobe.com: Fredy Sujono (S.3, Licht, Schwein; S.6 Licht), notkoo2008 (S.3, Stecker), qilli(S.6, Blätter), notkoo2008 (S.6, Haus), Fredy Sujono (S.6, Daumen), alex_cardo (S.7, Gewitter), ONYXprj (S.7, Apotheke), ONYXprj (S.7, Murmeltier), macrovector (S.9, Glühbirne), Aleksandra (S.11, Teekanne), milosdizajn (S.13, Telefon), j-mel (S.13, Auto), ONYXprj (S.12, Megaphon), CharlieNati (S.15, Pflanze), artbalitskiy (S.15, Musik), orfeev (S.15, Tasse), frittipix (S.15, Sonne); panthermedia.net: kchungtw (S.12, Pfeil), Mactrunk (S.13, Haus, Daumen)

© 2022 | All rights reserved. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

WÄRMEWENDE

SO FINDEN SIE DIE RICHTIGE LÖSUNG BEI DER HEIZUNGSMODERNISIERUNG

Angesichts der Energieversorgungslage, den gestiegenen Energiekosten und dem fortschreitenden Klimawandel ist das Thema Energie derzeit so präsent wie lange nicht mehr. Auf Bundes- und EU-Ebene werden die Rahmenbedingungen zur Energiewende in Gesetze, Richtlinien und Verordnungen gegossen.

Text | Ute Linsbauer

LÖSUNGEN

Insbesondere steht dabei auch der Wärmemarkt im Fokus. Bei der Wärmewende favorisiert die Bundesregierung bisher vor allem Wärmepumpen oder den Anschluss an ein Wärmenetz. Zudem beabsichtigt die Berliner Ampelkoalition, dass ab 2024 jede neu eingebaute Heizung zu mindestens 65 Prozent durch erneuerbare Energien unterstützt werden soll – der Gesetzesentwurf hierzu befindet sich derzeit in der Ressortabstimmung zwischen den Ministerien.

Doch welche Lösung gibt es für die gut fünf Millionen Öl- und über 13 Millionen Gasheizungen in Bestandsgebäuden? Sollte man als Immobilienbesitzer jetzt Geld in die Hand nehmen und das eigene Heizsystem modernisieren lassen? Lohnt sich der Einbezug von erneuerbaren Energien in ein bestehendes System? Gibt es Alternativen, wenn kein Wärmenetzanschluss vorhanden ist, oder die Voraussetzungen für eine Wärmepumpe im Gebäude nicht optimal sind?

Darüber haben wir mit Manuel Haag gesprochen. Er ist Leiter des Produktmanagements bei Präg. Der Ingenieur für Energietechnik ist Experte auf dem Gebiet der Heizungsoptimierung.

Bild oben: Bei einem hybriden System liefert eine Photovoltaik-Anlage erneuerbaren Strom vom Dach. Über einen Pufferspeicher mit Heizstab kann dieser Strom Wasser erwärmen.

„BEI JEDER KILOWATTSTUNDE, DIE ICH NICHT BRAUCHE, MUSS ICH MIR KEINE SORGEN MACHEN, WO SIE HERKOMMT UND WAS SIE KOSTET.“

Manuel Haag

HERR HAAG, UNTERNIMMT DER GESETZGEBER DIE RICHTIGEN SCHRITTE FÜR EINE RASCHE WÄRMEWENDE?

Die Bundesregierung legt den Fokus bei Förderungen für energieeffiziente Gebäude verstärkt auf den Bestand und fördert Privathaushalte, die auf erneuerbare Energien umstellen wollen. Das ist gut und wichtig. Generell legt sich der Gesetzgeber stark auf Wärmepumpen und Wärmenetze fest. Beide Technologien bringen die Wärmewende voran, sind aber nicht überall sinnvoll umsetzbar. Bei Präg verfolgen wir deshalb einen technologieoffenen Ansatz. Wir schauen uns immer die Gegebenheiten vor Ort an. Ein denkmalgeschütztes Gebäude braucht eine andere Lösung als ein Mietshaus aus den 60er-Jahren, auf dem Land ist die Situation anders als in der Stadt.

LASSEN SICH ÜBERHAUPT ALLE BESTEHENDEN GEBÄUDE AUF EINE ANDERE HEIZUNGSART UMSTELLEN?

Gerade im ländlichen Bereich ist es häufig nicht möglich, das Eigenheim an ein Wärmenetz anschließen zu lassen. Die Vorteile von Wärmepumpen liegen auf der Hand, doch sollten Gebäude dafür gewisse Voraussetzungen mitbringen. Denn Wärmepumpen sollten die Quellentemperaturen so wenig wie möglich anheben müssen. Die Voraussetzungen dafür sind eine gute Dämmung und idealerweise eine Flächen- oder Fußbodenheizung – beides liegt in einem Altbau für gewöhnlich nicht vor. Dann muss man im Winter von Minusgraden auf etwa 60 Grad Vorlauf gehen. Das ist ein riesiger Temperaturhub, der entsprechend Strom verbraucht. Das rechnet sich oft nicht. Deshalb muss man sich jedes Gebäude genau anschauen und erst dann entscheiden, welche Maßnahmen zielführend sind.

MACHT ES MIT DEM VORHERRSCHENDEN HANDWERKERMANGEL UND DER MATERIALKNAPPHEIT ÜBERHAUPT SINN, JETZT AKTIV WERDEN?

Was Heizungsanlagen angeht, haben wir seit fast einem Jahrzehnt einen Sanierungsstau. Durch die Krise hat sich die Nachfrage erhöht. Das bekommt man schlecht abgearbeitet. Handwerker haben Wartezeiten von mindestens sechs Monaten, vom Materialmangel einmal abgesehen. Handwerker können anfangs oft auch keinen Preis nennen. Dieses Problem wird uns noch einige Jahre begleiten. Deshalb rate ich dazu, sich jetzt einen Sanierungsfahrplan erstellen zu lassen. Er legt individuell auf das Gebäude zugeschnittene Maßnahmen fest, die den Energieverbrauch reduzieren und die vorhandenen Systeme effizienter machen. Er beschreibt, welche Systeme modernisiert, ausgetauscht oder neu hinzugeschaltet werden können, um den Verbrauch von fossilen Energieträgern zu verringern. Der Sanierungsfahrplan ist zeitlich unabhängig und legt die Schritte fest, die nacheinander kommen. Damit kann man planen.

WELCHE MÖGLICHKEITEN GIBT ES FÜR EIN GEBÄUDE MIT ÖL- UND GASHEIZUNG?

Prinzipiell sollte man auch beim Heizen mit Öl oder Gas den Verbrauch möglichst senken, zum Beispiel durch eine bessere Gebäudedämmung. Denn bei jeder Kilowattstunde, die ich nicht brauche, muss ich mir keine Sorgen machen, wo sie herkommt und was sie kostet. Außerdem sollte das System möglichst effizient arbeiten, etwa durch einen hydraulischen Abgleich und die richtige Einstellung der Heizung. Was die Technik angeht, gibt es zahlreiche Möglichkeiten. Eine Modernisierung auf neueste Brennwerttechnik bringt eine Verbesserung bis zu 20 Prozent im Vergleich zu einem veralteten Kessel. Auch kann man eine bestehende Öl-Brennwertheizung mit erneuerbaren Energien zu einem hybriden System erweitern: Eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach in Verbindung mit einem Pufferspeicher mit Heizstab etwa. Dieser erwärmt das Wasser, zusätzlich kann

„NICHT ÜBERALL MACHT DAS GLEICHE SYSTEM SINN. DESHALB VERFOLGEN WIR BEI PRÄG EINEN TECHNOLOGIEOFFENEN ANSATZ.“

Manuel Haag

man den Strom vom Dach nutzen und auch ins Netz einspeisen. Die Ölheizung wird dann bei Bedarf zugeschaltet.

WAS GIBT ES DABEI ZU BERÜCKSICHTIGEN?

Es gibt zwar kein gesetzliches allgemeines Öl- oder Gasheizungsverbot, allerdings gibt es insbesondere Austauschpflichten, wenn die Heizung ein bestimmtes Alter überschritten hat und weitere Ausnahmetatbestände nicht greifen. Der Gesetzgeber plant derzeit, dass der Neueinbau einer Heizung – sowohl im Bestand wie auch im Neubau – ab 2024 nur noch möglich sein soll, wenn die Heizung zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben wird. Je nach Ausgestaltung des entsprechenden Gesetzes könnte das zumindest in den nächsten Jahren im Falle des Einbaus einer neuen Öl- und Erdgasheizung eine hohe und oftmals nicht zu erreichende Anforderung sein.

WAS KANN ICH SELBST TUN, BIS DER HANDWERKER KOMMT?

Ich kann mein eigenes Verhalten hinterfragen und ändern. Es spart sechs Prozent Energie, wenn ich die Raumtemperatur um ein Grad reduziere. Auch nachts sollte man die Raumtemperatur absenken. Ein hydraulischer Abgleich ist sehr effektiv, zusätzlich helfen programmierbare Thermostate in den einzelnen Räumen Energie zu sparen. Auch sollte man immer wieder einmal einen Blick auf den Ölfüllstand oder Gaszähler werfen, um so den eigenen Verbrauch im Blick zu behalten. Smarte Füllstandmesser wie der Oilfox können hier unterstützen.

WELCHE PERSPEKTIVE HABEN ÖL- ODER GASHEIZUNGEN?

Die Herausforderung liegt nicht in der Technologie, sondern in der Art des Energieträgers. Denn die klimarelevanten Emissionen kommen aus den fossilen Brennstoffen und aus Strom, der nicht regenerativ erzeugt wird. Mit einem erneuerbaren, klimaneutralen flüssigen Brennstoff oder Gas kann man auch eine Öl- oder Gasheizung umweltfreundlich betreiben. Man kann zudem verschiedene Wärme-Erzeugungsformen in einer Hybridheizung kombinieren. Wie vorhin beschrieben gilt es, den Verbrauch zu reduzieren und die Effizienz des Systems zu verbessern. Millionen an Bestandsheizungen könnten auf diese Weise klimaschonender bzw. CO2-neutral weiterlaufen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass der Einsatz von erneuerbaren, CO2-armen bzw. CO2-neutralen flüssigen Brennstoffen und Gasen in der Gesetzgebung zum Wärmemarkt als eine gleichberechtigte Erfüllungsoption behandelt wird. ■

Wer sein Haus energetisch saniert, wird staatlich gefördert. Insbesondere unterstützt der Staat viele Maßnahmen an Gebäuden, die die Energieeffizienz verbessern. Auch die Planung und Begleitung durch Energieexperten wird bezuschusst. Einen Überblick gibt es unter www.bafa.de. Zuschüsse und Kredite vergibt außerdem die KFW-Bank: **www.kfw.de**

Ein hydraulischer Abgleich stimmt die Heizungen in einem Gebäude aufeinander ab. Ziel ist, dass die Wärme überall in gleichem Maße ankommt. Das macht das System effizient und spart bis zu 20 Prozent an Energie- und Heizkosten ein. Der hydraulische Abgleicht wird von Fachkräften durchgeführt, zum Beispiel Anlagenmechaniker für Heizungstechnik oder Zentralheizungsbauer.

FACTS & FIGURES

Hätten Sie es gewusst?

BRAUNES WÄRMEWUNDER

Das Thema Fett ist nicht unser liebstes. Einen großen Vorteil hat es jedoch: Es ist ein wunderbarer Isolator und hält unseren Körper warm, da die Wärme nicht so leicht entweichen kann. Noch besser hilft uns das weniger bekannte braune Fett. Dies ist spezialisiertes Fettgewebe, das erstmals bei Murmeltieren entdeckt wurde. Es hilft Lebewesen, den Körper bei Kältereizen zu erwärmen. Denn braunes Fett speichert Energie nicht, sondern verbrennt sie, um Wärme zu generieren. Bei menschlichen Säuglingen, die sich noch nicht so sehr durch zitternde Muskulatur warmhalten können, ist der Anteil relativ hoch, bei Erwachsenen nur noch gering.

Quelle: www.tagespiegel.de, www.spektrum.de, www.deutschlandfunk.de

TANKSTOPP AN DER APOTHEKE

Deutschland ist nicht nur das Land der Dichter und Denker, sondern auch der Autopioniere. Die Chronik der Kraftfahrzeuge ist hinreichend bekannt, doch wie sieht es mit der Tankstellenhistorie aus? Auch Bertha Benz musste auf ihrer ersten Überlandfahrt tanken: Sie hielt zum ersten Spritstopp der Geschichte in Wiesloch in Baden-Württemberg an. In der dortigen Stadt-Apotheke kaufte sie Ligroin, um ihren Wagen zu betanken. Heute gibt es rund 14.500 Tankstellen in der Republik. In der Apotheke bekommt man heutzutage eher keinen Sprit mehr ...

Quelle: www.tourismus-bw.de

HEISS WIE DER BLITZ?

Nichts ist so heiß wie die Sonne? Falsch gedacht! Zuckt ein Blitz während eines starken Gewitters über den Himmel, wird es in seinem Strahl bis zu 30.000 Grad Celsius heiß. Zum Vergleich: Im Inneren einer Kerzenflamme herrschen circa 1.400 und auf der Oberfläche der Sonne schnucklig-warme 6.000 Grad Celsius. Die enorme Hitze der Blitze maßen Forscher mit einem Spektrometer, das Lichtwellen sichtbar macht. Über deren Wellenlänge kann man die Temperatur ableiten. Uns Laien zeigt nur das faszinierende Lichtspektakel am Himmel, wie viel Energie hinter dem Naturphänomen steckt.

Quelle: www.geo.de, www.swr.de, www.weltderphysik.de

KALT, KÄLTER, FLÜSSIGGAS

LNG, also Liquefied Natural Gas, ist derzeit in aller Munde. Es ist nichts anderes als Erdgas, das aus seinem natürlichen gasförmigen Zustand in einen flüssigen umgewandelt wurde. Dabei muss das Gas auf rund minus 160 Grad Celsius heruntergekühlt werden. Am kältesten Ort der Erde – in der Antarktis – ist es gerade mal minus 90 Grad kalt. Flüssig ist Gas einfacher zu transportieren, da nur noch ein Sechshundertstel des ursprünglichen Volumens benötigt wird. Per Tankschiff oder Bahnwaggon wird es an seinen Bestimmungsort gebracht und dort wieder erwärmt.

Quelle: www.ingenieur.de, www.eco-ice.de

UNTERNEHMER MIT HERZ

Ralf Schröder ist ein starker Partner mit starken Partnern. Ob Kartonbranche oder Nachbarschaftshilfe – er engagiert sich stets für seine Mitmenschen. Er erzählt, was er sich in den letzten Jahren aufgebaut hat und wie er denen hilft, die Hilfe gerade am meisten benötigen.

Text | Anja Thielen
Foto | Schröder

„WAS MIR ALS ERSTES ZU PRÄG EINFÄLLT? EINE WUNDERBARE BETREUUNG. MEINE KUNDENBETREUERIN VERSTEHT EINFACH, WAS IN DER PRAXIS LOS IST. HABE ICH EIN PROBLEM, LÖST SIE ES.“

Ralf Schröder,
Halle Karton GmbH

ENERGIE

Bereits seit 2007 ist Ralf Schröder Geschäftsführer der Halle Karton GmbH. In diesem Jahr gründeten er und sein Geschäftspartner das Serviceunternehmen für Papier und Karton in Halle (Saale). Das Besondere am Unternehmen? „Wir sind Partner der Industrie, verarbeiten vor allem Rollenpapier-Abfälle weiter und sind daher ein sehr nachhaltiges Unternehmen. Zudem kümmern wir uns auch selbst um die Logistik, das heißt wir holen die Ware vom Kunden ab und liefern sie verarbeitet auch selbst aus“, erklärt Schröder. Konvertieren, sägen, Ecken abrunden. Und das nahezu weltweit. Vertriebspartner in Tschechien, Österreich, den Benelux-Staaten und weiteren Ländern um Deutschland ermöglichen die große Reichweite. 2022 ist Schröder mit der Firma nach Rothenschirmbach umgezogen. Den Standort sieht der Geschäftsführer als riesigen Vorteil: „Wir haben eine direkte Autobahnanbindung an die A38 und wir sind mitten in Deutschland. Das hilft schon enorm.“ Das Rothenschirmbach Business Center, das Schröder gründete, ist die Heimat von insgesamt sieben Firmen, die sich gegenseitig unterstützen. Die Zeichen stehen gut, dass auch dieses Projekt noch weiter wächst. Da wundert es nicht, dass Schröder bereits weitere, große Pläne hat und eine eigene Marke aufbauen will: Die Marke „Converting Service“ steht zukünftig als Marke für seine Service-Leistungen rund um das Thema Papier und Karton.

PRÄG ALS STARKER PARTNER

2021 übernahm Schröder die Firma komplett und steht fortan als alleiniger Geschäftsführer an der Spitze. Eines seiner größten Projekte war der Umzug nach Rothenschirmbach. In Zeiten einer Pandemie und steigender Energiepreise gar nicht so einfach. Glücklicherweise fügen sich manche Dinge und so war wenigstens die Suche nach einem passenden Energiedienstleister schnell erledigt. Auf die Empfehlung des vorherigen Eigentümers des Firmengebäudes wurde das Gespräch mit Präg aufgenommen. Die Konditionen stimmten, und so wurde auch der Geschäftsmann glücklicher Neukunde des Energiedienstleisters und bezieht seither Strom von Präg. Zufrieden ist Schröder sehr: „Wir haben mit Präg einen starken Partner an unserer Seite.“

HELFEN STATT WEGSEHEN

Privat ist Schröder selbst ein starker Partner für viele Menschen. Denn er engagiert sich ehrenamtlich im Verein „Help e. V. – Nachbarn helfen“. Dieser wurde vor rund sieben Jahren mit ihm gegründet. Der Verein mit über 90 Mitgliedern übernimmt die Betreuung von hilfsbedürftigen Senioren, Kindern und Familien. Als der Krieg in der Ukraine ausbrach, war für den Verein und ihn klar: „Wir müssen was tun.“ So wurden die ersten Hilfstransporte auf eigene Faust organisiert. Spenden wurden gesammelt und in Transporter gepackt, die sich auf den Weg nach Polen machten. So entstand der direkte Kontakt ins Auffanglager und die Menschen konnten nicht nur mit sämtlichen Dingen versorgt, sondern auch nach Deutschland gebracht werden. Hier wurden sie in Wohnungen untergebracht und ihnen fürs Erste geholfen. Auch bei der Integration in den neuen Alltag unterstützt der „Help e. V.“ So findet zweimal wöchentlich ein Kommunikationscafé statt, in dem sich die Ukrainer untereinander austauschen können. Als das große Hilfsangebot des Vereins in der Stadt bekannt wurde, konnte der „Help e. V.“ auch anderen Stellen mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. So versuchen die Vereinsmitglieder weiterhin, das „Leid etwas zu mindern“. ■

Halle Karton GmbH | Hornburger Straße 20
06295 Lutherstadt Eisleben OT Rothenschirmbach
www.converting-service.com

Schon gewusst?

Präg hilft dabei, ein klimaneutrales Unternehmen zu werden. Nach einem Energieaudit ist es nur noch ein kleiner Schritt bis hin zur Klimaneutralität.

Mehr Infos unter:
www.praeg.de/fuer-unternehmen/energieberatung/klimaneutrales-unternehmen

WOHLFÜHLEN, WELLNESSEN UND WIEDERAUFTANKEN

Das 4-Sterne-Superior-Hotel Bei.Gretel in der Sächsischen Schweiz ist Ziel für Kurgäste und Erholungssuchende gleichermaßen. Seinen Schwerpunkt legt das Haus in Struppen auf Ayurveda und Individualität.

Text | Anne-Sophie Schuhwerk
Foto | Hotel Bei.Gretel

ENERGIE

Dass Angelika Müller ihr berufliches Glück in einem Ayurveda-Hotel finden würde, kam für die gelernte Bankkauffrau selbst überraschend. „Das habe ich einem gesundheitlichen Rückschlag zu verdanken", erzählt die 51-Jährige. Gestresst von ihrem alten Beruf machte sie eine Ayurveda-Kur und verlor dabei ihr Herz an die traditionelle indische Gesundheitslehre. „Mir wurde schnell klar, dass ich selbst einen Ort schaffen möchte, an dem auch andere mit ihr in Berührung kommen können", sagt die Berlinerin, die heute zwischen der Hauptstadt und ihrem 4-Sterne-Superior-Hotel Bei.Gretel in der Sächsischen Schweiz pendelt. Das Heizöl für ihr Haus bezieht sie bei Präg.

Als Frau der Tat zögerte sie nicht lange, ihren Entschluss voranzutreiben. „Ich habe umgesattelt, Hotelbetriebswirtschaftslehre studiert und mich auf die Suche nach einem passenden Objekt gemacht", erzählt Müller. Ein altes Wanderhotel in Struppen eroberte am Ende ihr Herz. „Der Weitblick und die Atmosphäre der Landschaft haben mich gleich bewegt. Die sanfte, hügelige Landschaft ebenso wie die beeindruckende Felsenwelt, auf die wir im Hotel blicken, ist etwas ganz Besonderes", sagt die Präg-Heizölkundin. Auch die Basteibrücke, die für Wanderer fußläufig zu erreichen ist, hat es der Hotelchefin angetan.

AYURVEDISCHE VOLLPENSION

Eineinhalb Jahre brauchte Müller, um das verstaubte Haus in einen modernen Wohlfühlort zu verwandeln, in dem sie heute Ayurveda mit traditioneller chinesischer Medizin und weiteren Naturheilverfahren kombiniert. „Wir bieten unseren Kurgästen auch ayurvedische Vollpension, die unser Koch aus Sri Lanka traditionell zubereitet. Unsere Wellness-Gäste verwöhnen wir zum Dinner mit einem 3-Gang Menü, dabei haben sie die Wahl zwischen Fisch, Fleisch und vegetarischen Gerichten", erklärt Müller.

Erholung finden ihre Kur- und Wellnessgäste in den zwei Außensaunen mit Blick auf den markanten Lilienstein sowie in der Bio- und finnischen Sauna und im Dampfbad. „Außerdem haben wir noch ein separates Ayurveda-Center mit drei Behandlungsräumen, einem Ayurveda-Dampfbad und einem Ayurveda-Kräuterbad. So können sich alle Gäste selbst aussuchen, wann und wie oft sie mit dem Naturheilverfahren in Berührung kommen wollen", sagt Müller.

ENERGIEFLUSS EIN WICHTIGER FAKTOR

Beim Umbau ihres Hotels legte sie ebenfalls großen Wert auf Ayurveda. Sie arbeitete mit einem Berater zusammen, der feststellte, wo energetisch der beste Ort für Behandlungsbereiche, Küche und anderes ist. „Neben Design und Kunst spielte der Energiefluss natürlich auch bei der Einrichtung eine Rolle. Ich wollte einen Wohlfühlort schaffen, an dem sich jeder Gast angekommen fühlt", erzählt Müller, die großen Wert auf Individualität legt. Und das nicht nur bei ihrer Einrichtung. „Wir haben 37 Betten im Haus. Bei uns ist niemand eine Nummer oder geht unter", betont sie.

Untergegangen wäre dagegen in der Pandemie fast das Hotel Bei.Gretel. Nach der Eröffnung im Oktober 2020 musste Müller pandemiebedingt nach nur einem Monat für sieben Monate schließen. Nach der Wiedereröffnung folgten fünf Monate des Aufatmens, bevor Müller erneut für vier Monate die Pforten schließen musste. „Das war eine harte Zeit. Aber wie es auch im Ayurveda gelehrt wird: Es wird wieder positiv. Also sollte man es selbst auch bleiben", sagt Müller. ■

„ICH SCHÄTZE MEINE PERSÖNLICHEN ANSPRECHPARTNER, DIE STETS FREUNDLICH UND LÖSUNGSORIENTIERT SIND. GERADE IN DIESEN UNRUHIGEN ZEITEN FÜHLE ICH MICH DURCH DIE REGIONALE NÄHE UND ZUVERLÄSSIGKEIT GUT AUFGEHOBEN."

Angelika Müller

Schon gewusst?

Warum nicht die Kosten fürs Heizöl gleichmäßig über das Jahr verteilen? Mit dem Präg Wärmeabo bieten wir ein komfortables Zahlungssystem an: Sie bestellen Ihr Heizöl auf Rechnung einmal im Jahr; die Bezahlung erfolgt dann bequem in Teilbeträgen.

Mehr Infos unter:
www.praeg.de/heizoel/waermeabo-heizoel

Hotel Bei.Gretel | Weißig 7d | 01796 Struppen
Telefon: 03 50 21 / 59 33 70 | willkommen@bei-gretel.de
www.bei-gretel.de

ZUHAUSE LADEN MIT PRÄG

Text | Ute Linsbauer

Knapp über 1 Millionen rein elektrische Fahrzeuge sind aktuell auf deutschen Straßen unterwegs. Fast jedes zweite neu zugelassene Fahrzeug war in 2022 mindestens teilweise elektrisch. Bis 2030 sollen es 15 Millionen vollelektrische Autos sein, so ist das Ziel der Bundesregierung. Um das zu erreichen, setzt der Gesetzgeber Anreize. So wird der Kauf und die Zulassung von vollelektrischen Fahrzeugen mit einer Umweltprämie von derzeit bis zu 6.750 Euro gefördert. Auch sind E-Autos von der Kfz-Steuer befreit. Mit dem Verkauf der THG-Quote winkt seit letztem Jahr ein weiterer jährlicher Bonus. Diese kann auch an Präg verkauft werden. Zudem bieten wir eine Produktpalette rund um das Laden für zu Hause an.

Seit 2022 belohnt der Staat alle Halterinnen und Halter eines vollelektrischen Fahrzeugs mit der Treibhausgasminderungsquote (THG-Quote). Denn Sie leisten einen Beitrag zum Klimaschutz. Ihre THG-Quote können Sie bequem an Präg verkaufen. Sie erhalten von uns eine Prämie von mindestens 250 Euro.

Hier direkt THG-Quote beantragen:
www.praeg.de/mobilitaet/thg-quote

E-AUTO BEQUEM ZU HAUSE LADEN

Ohne Zweifel lädt man sein E-Fahrzeug besonders bequem und komfortabel zu Hause an der eigenen Wallbox: Sie ist immer frei und tankt das E-Auto bequem über Nacht mit Strom. Mit einer Wallbox von Präg laden Sie zudem sicher und schnell. Sie ist klein und kann problemlos an den meisten Garagen- oder Hauswänden angebracht werden. Auch brauchen Sie für unsere Ladeboxen mit einer Ladeleistung von 11 Kilowatt (kW) keine Genehmigung Ihres Netzbetreibers, dies ist erst bei einer Leistung von über 12 Kilowatt notwendig.

DIESE PUNKTE SOLLTEN SIE BEACHTEN

In Ihrem Sicherungskasten sollte Platz für einen Sicherheitsautomaten und FI-Schutzschalter sein. Dass die Leitung zur Wallbox überlastet wird, verhindert der Sicherungsautomat. Der FI-Schutzschalter vermeidet, dass ein Fehlerstrom an der Wallbox anliegen kann und verhindert im Fehlerfall gefährliche Stromschläge. Präg bietet hochwertige Wallboxen an, die eine Fehlergleichstromerkennung bereits integriert haben. Sie sorgen dafür, dass keine Gleichströme aus der Autobatterie zurück ins Hausnetz fließen. Besonders praktisch: Mit diesen Qualitäts-Wallboxen sparen Sie sich rund 300 Euro für den Spezial FI-Schutzschalter, da ein herkömmlicher FI-Schutzschalter im Sicherungskasten ausreicht.

Berücksichtigen sollten Sie außerdem Ihren Hausanschlusswert. Dabei handelt es sich um die Stromleistung, die Ihr Energieversorger für Ihr Gebäude zur Verfügung stellt. Normalerweise reicht bei einer Ladeleistung bis 11 kW der Hausanschlusswert aus, alternativ kann Ihr Stromanbieter den Wert anpassen. Vor der Installation einer Wallbox mit einer größeren Ladeleistung als 11 kW muss die Ladestation beim Netzbetreiber angemeldet und genehmigt werden. Dies übernimmt der beauftragte Elektroinstallateur.

Wohnen Sie zur Miete, benötigen Sie für die Platzierung des Ladepunktes generell die Zustimmung Ihres Vermieters.

Zu beachten ist auch die Lage der zukünftigen Wallbox: Ist der Platz witterungsgeschützt? Muss eine Wand durchbrochen werden? Ist ein Stromanschluss vorhanden oder muss der Installateur zusätzliche Kabel verlegen? Unser Kundenservice berät Sie gerne. ■

Wir beraten Sie gerne!

Ihr Kontakt zum
PRÄG Mobilitätsteam
Telefon: 0 35 29 / 5 69 19 99
WWW.PRAEG.DE

Laden Sie Ihr E-Fahrzeug keinesfalls an der heimischen Steckdose. Diese sind nicht für die hohe Dauerbelastung ausgelegt und es kann zu Kurzschlüssen und Kabelbränden kommen. Außerdem dauert der Ladevorgang um ein Vielfaches länger als mit einer Wallbox.

AUSWAHL UND KOSTEN

Unsere verschiedenen Wallboxen finden Sie unter www.praeg.de im Bereich E-Mobilität, Ladelösungen für zuhause. Gerne beraten wir Sie auch telefonisch. Die Ladeboxen kosten ab 700 Euro (inkl. MwSt.). Dazu kommen die Kosten für die Installation. Generell wird dafür eine Fachperson beauftragt. Private Wallboxen werden zurzeit nicht vom Staat gefördert.

Mehr Informationen unter:
WWW.PRAEG.DE

#PRÄGhilft
MIT SPENDENAKTION

Präg unterstützt seit vielen Jahren im Rahmen der Spendenaktion #PRÄGhilft das regionale Engagement vieler sozialer Einrichtungen. Mit 5.000 Euro half Präg im vergangenen Jahr unter anderem der Tafel Sachsen e. V. in Bautzen, Dresden, Freiberg, Görlitz und Pirna. 2.500 Euro gingen an die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe „Help e. V. – Nachbarn helfen" aus Querfurt und 2.500 Euro an den Förderverein für Kinder- und Jugendmedizin Weimar e. V. – wir verneigen uns vor so viel Engagement! Im Dezember fanden die symbolischen Spenden-übergaben statt.

Links (oben): *Präg Gebietsverkaufsleiterin Gabi Pollmer, Violetta Podhornieva, Silke Wichmann, Geschäftsführerin des Vereins Help e. V., und Angela Hirschberg (v.l.n.r.).* ***Links (unten):*** *Präg Verkaufsleiterin Carmen Noack, Chefärztin der Kinderklinik PD Dr. Kristin Kipp und Roland Biskop, Vorsitzender des Fördervereins für Kinder- und Jugendmedizin Weimar e. V. (v.l.n.r.).* ***Rechts:*** *Dietmar Haase, Vorstand Landesverband Tafel Sachsen, und Präg Verkaufsleiterin Elke Thomas.*

GEWINNSPIEL

Wir haben im Präg vivo! unser E-Auto versteckt! Haben Sie es gefunden?

Dann schreiben Sie uns unter vivo@praeg.de, auf welcher Seite. Unter allen richtigen Lösungen verlosen wir **10 Energiegutscheine im Wert von 100 €** (brutto). Einsendeschluss ist der **30.06.2023**. Bitte geben Sie auch Ihre Postadresse für den Versand des Gutscheins an.

Bei Teilnahme erklären Sie sich automatisch mit der Veröffentlichung Ihres Namens im Falle des Gewinns einverstanden.

DIE GEWINNER

des Suchspiels der letzten Ausgabe

S. Mieth, Malschwitz
H. Stüber, Pfaffenhausen
T. Heinrich, Langweid am Lech
H. Kaschta, Ulm
C. Hönisch, Dresden
F. Loderbauer, Legau
E. Günther, Türkheim
K. Schenk-Vacca, Pfronten
L. Schuster, Durach
H. Henning, Gerbstadt

WIR SIND VERTRIEB

Unsere Kunden kennen unsere Vertriebsmitarbeiter meist nur als Stimme am Telefon. Hier stellen sich einige von ihnen persönlich vor.

SIBYLLE HOLZHEU

56 Jahre

Vertriebsgebiet: Thüringen

Traumberuf als Kind: Konditorin

Meine persönliche Energiequelle: Gemeinsame Zeit in der Natur mit meiner Familie und Freunden und bald mit unserem neuen vierbeinigen Familienmitglied.

Die einPRÄGsamste Begegnung im Job: Während meiner „erst" dreijährigen Firmenzugehörigkeit konnte ich bisher nur auf Positives zurückblicken. Sei es in Bezug auf die tolle Zusammenarbeit mit dem gesamten Präg-Team sowie die Gespräche mit den Kunden.

ULRIKE NIEDENFÜHR

55+ Jahre

Vertriebsgebiet: Sachsen

Traumberuf als Kind: Optikerin

Meine persönliche Energiequelle: Meine Familie, Wanderungen in unserer Natur und Reisen.

Die einPRÄGsamste Begegnung im Job: Freundliche, zufriedene und dankbare Kunden nach einer persönlichen Beratung.

SABINE KROLL

57 Jahre

Vertriebsgebiet: Sachsen

Traumberuf als Kind: Tierpflegerin im Zoo

Meine persönliche Energiequelle: Waldspaziergänge und Musik hören.

Die einPRÄGsamste Begegnung im Job: In manchen Telefonaten schütten mir meine Kunden ihr Herz aus. Das sind berührende Momente, die mich in meiner Arbeit bestätigen. Ich bin nicht nur Verkäuferin, sondern auch Kundenberaterin.

BABETTE TÖPFER

44 Jahre

Vertriebsgebiet: Sachsen, Sachsen-Anhalt

Traumberuf als Kind: Polizistin

Meine persönliche Energiequelle: Me-Time – wie zum Beispiel Sport, im Wald laufen gehen, Sauna oder ein schöner Wellness-Tag.

Die einPRÄGsamste Begegnung im Job: Vor über 20 Jahren habe ich meine Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau bei Präg in Leipzig absolviert, und damals wie heute schätze ich das kollegiale, unterstützende, wertschätzende und freundliche Arbeitsklima unter den Präg-Teams. Einige Kolleg:innen von damals sind noch heute meine Wegbegleiter:innen. Die Arbeit im Vertrieb bei Präg macht mir Spaß, ist spannend, abwechslungsreich und man kann immer wieder neue Erfahrungen sammeln.

WIR VERSTEHEN ENERGIE.®

PRÄG

Jetzt THG-Quote einlösen!

PRÄG MOBILITÄT

THG-Quote für E-Mobilisten

Als E-Auto Fahrer Pluspunkte für's Klima sammeln und bei PRÄG eine Prämie erhalten. Scannen Sie einfach den QR-Code und erhalten Sie mehr Infos. Mit nur wenigen Klicks haben Sie Ihre THG-Quote bei uns beantragt.

WWW.PRAEG.DE